Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 265. Dinstag den 18. November **1851.**

Z. 654. a (1) Nr. 8467.

Kundmachung.

Mit Beziehung auf die im Amtsblatte der „Gratzer Zeitung“ über die Staatsprüfung für Forstwirthe, erschienene Kundmachung vom 23. März d. J., wird nach dem Puncte A 13 der provisorischen Verordnung des k. k. Ministeriums für Landescultur und Bergwesen vom 16. Jänner 1850, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die heuer in Gratz bestimmte Staatsprüfung für Forstwirthe, und zwar die schriftliche am 20. und die mündliche öffentliche Prüfung am 21. November d. J. werde abgehalten werden.

Für diese Prüfung wurden nachfolgende Commissionsglieder ernannt:

Als Präses der k. k. Forstrath der k. k. Berg- und Forst-Direction in Gratz, Anton Ritter v. Guttenberg; als Commissäre der Professor der Land- und Forstwirthschaftslehre, Dr. Franz Hlubeck in Gratz, und der k. k. Eisenerzer Waldmeister, Leopold Swoboda, als Ersatzmann der k. k. substituirte Concipist der k. k. Gratzer Berg- und Forstdirection, Theodor Schmidlein.

Gratz am 10. November 1851.

Der k. k. Statthalter für Steiermark:
Dr. Friedrich Ritter v. Burger.

Z. 658. a (1) Nr. 11106.

Concurs-Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. croatisch-slavonischen Finanz-Landes-Direction ist eine Amtsdienersstelle, mit dem Jahresgehalte von 250 fl., und eine Amtsdienersgehilfenstelle, mit dem Jahreslohn von 216 fl. und einem jährlich aus 50 Pfd. bestehenden Unschlittkerzen-Relutum, zu besetzen.

Die Bewerber um eine dieser Dienststellen haben in ihren dießfälligen Gesuchen darzuthun und glaubwürdig nachzuweisen:

a. das Lebensalter;
b. einen gesunden und rüstigen Körperbau;
c. die bisherige Beschäftigung;
d. die Kenntniß der deutschen und croatischen oder einer dieser letztern nahe verwandten slavischen Sprache;
e. die Kenntniß des Lesens und Schreibens in den genannten Sprachen;
f. eine tadellose Moralität und die bisherige unbescholtene Aufführung;
g. die etwa aus dem Staatsschatze bezogenen Genüsse;
h. endlich den ledigen oder verheiratheten Stand, und im letzteren Falle auch die Anzahl der Kinder.

Die Gesuche, in welchen eines dieser Erfordernisse nicht nachgewiesen wird, werden in die Tabelle der Competenten nicht aufgenommen und sogleich zurückgewiesen werden. Bewerber, welche bereits in einem k. k. öffentlichen Dienste stehen, haben ihre Gesuche durch ihre Vorgesetzten, die Uebrigen aber unmittelbar hierher einzureichen.

Der Concurs um diese Dienststellen wird hiemit bis zum 18. December 1851 eröffnet.

Agram am 28. October 1851.

Der k. k. Ministerialrath und Chef der k. k. Finanz-Landesbehörden für Croatien und Slavonien:
v. Kappel

Z. 657. a (1) Nr. 11105, ad 12717.

Concurs-Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. croatisch-slavonischen Finanz-Landesdirection sind folgende Dienstposten zu besetzen:

1) mehrere Finanz-Bezirkscommissärsstellen mit dem Jahresgehalte von 1000, 900 und 800 fl. und der neunten Diätenclasse;

2) mehrere Finanz-Concipistenstellen mit dem Jahresgehalte von 700 und 600 fl. und der neunten Diätenclasse.

Die Bewerber um eine oder die andere dieser Stellen haben für jeden erbetenen Dienstposten abgesonderte Gesuche einzubringen und in denselben glaubwürdig nachzuweisen:

a. das Lebensalter;
b. die juridisch-politischen Studien mit gutem Erfolge zurückgelegt zu haben;
c. die in dem Concepts- und namentlich im Finanzdienste sich erworbenen Kenntnisse, wobei bemerkt wird, daß jene Bewerber, welche darüber sich auszuweisen vermögen, die für den Conceptsdienst bei den k. k. Finanzbehörden vorgeschriebene Prüfung mit gutem Erfolge bestanden zu haben, den Vorzug vor andern erhalten;
d. die bisherige im Staats-, rücksichtsweise Finanzdienste zugebrachte Zeit, überhaupt ihre dermalige Beschäftigung;
e. eine tadellose Moralität;
f. den bisher aus dem Staatsschatze oder einem öffentlichen Fonde bezogenen fixen Gehalt;
g. die vollkommene Kenntniß der Landessprachen, d. i. der croatischen oder eine dieser nahe verwandten slavischen, der deutschen und der italienischen Sprache. Hiebei ist gewissenhaft anzugeben, ob der Bittsteller eine oder welche dieser Sprachen nur verstehe und spreche oder auch vollkommen schreibe, weil Bewerber, die das Letztere auszuweisen vermögen, bei sonst gleichen Eigenschaften jedenfalls den Vorzug haben.

Die Gesuche sind durch die Vorgesetzten einzureichen, welche die Angaben und Belege prüfen, und sich auch über die Eignung des Bittstellers aussprechen werden.

Die Gesuche derjenigen, welche eines der erwähnten Erfordernisse nachzuweisen unterlassen, werden in die Competententabelle nicht aufgenommen und sogleich zurückgewiesen werden. Der Concurs um diese Dienststellen wird bis zum 18. December 1851 eröffnet.

Agram am 30. October 1851.

Der k. k. Ministerialrath und Chef der k. k. Finanzlandesbehörden für Croatien und Slavonien
v. Kappel.

Z. 643. a (3) Nr. 22478.

Kundmachung.

Von der k. k. steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction wird mit Beziehung auf die, in den Amtsblättern der Gratzer-, der Klagenfurter-, Laibacher- und Wiener-Zeitung unterm 7 October d. J. Nr. 241, 124, 239 und 2073 A enthaltene Kundmachung, Z. 20003, zur Kenntniß gebracht, daß wegen des nicht entsprechenden Erfolges der ersten und zweiten Concurrenz-Verhandlung über die Verfrachtung des Tabakmaterials und anderer Gefällsgegenstände von Fürstenfeld nach Gratz und zurück, für das Sonnenjahr 1852, oder für die drei aufeinander folgenden Sonnenjahre 1852, 1853 und 1854, durch eine erneuerte Concurrenz mittelst schriftlicher Offerte, ein vertragmäßiges Uebereinkommen nach den nämlichen Bestimmungen und unter denselben Bedingungen, welche in der Kundmachung vom 15. August und 7. October d. J. enthalten sind, zu erzielen versucht werden wird, wozu diejenigen, welche dieses Transportgeschäft zu übernehmen beabsichtigen, mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die in einem Jahre zu verführende Quantität im Sporcogewichte von Fürstenfeld nach Gratz, in beiläufig Eilftausend Zentner, und von Gratz nach Fürstenfeld in beiläufig Siebenhundert Centner bestehen dürfte, und daß die versiegelten Offerte mit der Aufschrift: „Anbot zur Tabakmaterial-Verfrachtung von Fürstenfeld nach Gratz und zurück“, bis vierten December 1851 um 12 Uhr Mittags, im Präsidial-Bureau der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Krain und Kärnten einzureichen, oder bis dahin einzusenden sind.

Gratz am 6. November 1851.

Z. 644. a (3) Nr. 4347.

Kundmachung.

Nachdem die k. k. Postmeisterstelle in Sessana in Erledigung gekommen ist, wird für dieselbe hiemit der Concurs eröffnet.

Die Einkünfte dieser Stelle bestehen:

1) In einer Bestallung von jährlichen	200 fl.
2) Einer Beihilfe jährlicher . . .	100 „
3) Einem Vorspannspauschale von jährlichen	115 „
4) Im 5% Fahrpostporto-Antheile, welche beiläufig . . . . . jährlich abwerfen	30 „
5) In dem Bezuge der gesetzmäßigen Rittgelder für ärarische Ritte, welche für den gegenwärtigen Postmeister im Verwaltungsjahre 1851 beiläufig, wie folgt, sich herausgestellt haben:	
Briefcourier-Rittgelder . . .	4600 „
Rittgelder für Malle- und Separatfahrten . . .	15000 „
dto „ Extrapost mit Stundenpaß . . .	200 „
dto „ retour geführte ärarische Wägen . .	400 „
Vorspannsgebühren zu den Mallefahrten	800 „
Postillons-Trinkgelder bei Malle- und Courierfahrten . . .	600 „
6) In den Bezügen an Privat-Extrapostritten, welche im Verwaltungsjahre 1851 beiläufig betrugen	600 „
Daher zusammen mit den fixen Bezügen eine Einnahme von . .	22645 fl.

Dagegen ist der Postmeister, welcher gegen Dienstvertrag angestellt wird, verpflichtet, eine Caution von 200 fl. bar oder hypothekarisch zu leisten, den Dienst selbst oder durch einen geprüften und beeideten Expeditor zu besorgen, die nöthigen Amts- und Stallocalitäten beizustellen, und die Amtserfordernisse zu bestreiten.

In dem Poststalle sind 16 diensttaugliche Zug-Pferde zu unterhalten, überdieß noch 2 gedeckte Kaleschen, 2 ungedeckte und 2 ordinäre kleine Briefpostwägen beizuschaffen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, unter Nachweisung ihres Alters, ihrer bisherigen Beschäftigung, ihres Wohlverhaltens, so wie ihrer zur Uebernahme dieser Poststation erforderlichen Vermögensumstände bis längstens 1. December 1851 bei der gefertigten Postdirection einzureichen, bei welcher auch die näheren Vertragsbedingungen eingesehen werden können.

Die k. k. Post-Direction. Triest am 8. November 1851.

Z. 637. a. (3) Nr. 4387.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey Herr Anton Vincenz Smola, Eigenthümer der landtäflichen Gült Jenitsch, der Spitalsgült Rudolphswerth bei Neustadtl und des Gutes Stauden, Forst und Graben, zugleich Bezugsberechtigter für die in Folge der Grundentlastung aufgehobenen oder abzulösenden Bezüge und Einleitung des Verfahrens zur Ueberweisung der auf diesen Gütern haftenden Forderungen, auf das bereits, und zwar für die Gült Jenitsch mit 1208 fl. 40 kr., für die Spitalsgült Rudolphswerth mit 1639 fl. 10 kr., und für das Gut Stauden, Forst und Graben mit 20.090 fl. ermittelte Entschädigungscapital für die aufgehobenen Urbarialbezüge bei diesem Gerichte eingeschritten.

Es werden daher alle Jene, welchen ein Hypothekarrecht auf eines der genannten Güter Jenitsch, Rudolphswerth und Stauden, Forst und Graben zusteht, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche so gewiß bis 10. Jänner 1852 hiergerichts

anzumelden, widrigens sie in die Ueberweisung ihrer Forderungen auf die obigen Entschädigungscapitale nach Maßgabe der sie treffenden Reihenfolge einwilligend erachtet, bei der Verhandlung nicht weiter gehört, sofort den weiteren im §. 23 des Patentes vom 11. April 1851, Z. 84, des R. G. Bl. (St. XXV.) auf das Ausbleiben eines zur Tagsatzung vorgeladenen Hypothekargläubigers gesetzten Folgen unterzogen, und mit ihren Forderungen, wenn sie die Reihenfolge trifft, sammt den allfälligen 3jährigen Zinsen, soweit deren Berichtigung nicht ausgewiesen wird, unter Vorbehalt der weiteren Austragung auf die obigen Entschädigungscapitale überwiesen werden würden.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich geschehen, und hat die gesetzlichen Formalitäten zu enthalten.

Laibach am 4. November 1851.

Z. 652. a (1) Nr. 8256.

Kundmachung.

Am 24. November l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird im Pfarrhofe zu Grahovo die Minuendo-Licitation über die mit hohem Statthalterei-Erlasse vom 21. Juni l. J., Z. 5461, bewilligte Herstellung eines neuen Thurmdaches und die Ausbesserung der Bedachung an der Filialkirche St. Primus et Felizian zu Oblošić abgehalten werden.

Dem adjustirten Kostenüberschlage zu Folge betragen:

a) die Maurerarbeit	37 fl.	7 kr.
b) „ Maurermaterialien	45 „	29 „
c) „ Zimmermannsarbeit	68 „	52 „
d) „ Zimmermannsmaterialien	100 „	40 „
e) „ Spenglerarbeit	322 „	40 „
f) „ Blitzableitung	31 „	26 „
Zusammen	606 fl.	14 kr.

Welches mit dem Beisatze zur Wissenschaft der Unternehmungslustigen gebracht wird, daß die hießfälligen Licitationsbedingnisse, Bauplan und Vorausmaß hieramts eingesehen werden können, und daß 10% des Ausrufspreises als Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen seyn werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 5. November 1851.

Z. 653. a. (2) Nr. 3577.

Licitations-Kundmachung.

Nachdem bei der am 11. November d. J. vor der hiesigen k. k. Bezirkshauptmannschaft abgeführten öffentlichen Versteigerung, im Gegenstande der Verbreitung und Aufholung der schmalen Triester Straßenstrecke nächst Garčareuc, zwischen den Distanzzeichen IVJ11 und VJ0, im Fiscalbetrage pr. 4717 fl 26 kr., abermals kein günstiges Resultat erzielt wurde, so wird in Folge Verordnung der löblichen k. k. Landes-Baudirection vom 15. October 1851, Z. 3232, zu einer dritten Licitation geschritten, welche man auf den 22. November d. J. Vormittags 9 – 12 Uhr bei der genannten k. k. Bezirkshauptmannschaft festsetzt, und wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die bezüglichen Pläne, die Ausmaß und der Kostenvoranschlag, dann die Baubeschreibung und die Licitationsbedingnisse, welch' letztere den baren Erlag der 10% Caution, wie auch die einjährige Haftungszeit vorschreiben, bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden können. Versiegelte Offerte, insoferne dieselben der Vorschrift gemäß abgefaßt sind und das 5% Vadium enthalten, können nur dann berücksichtiget werden, wenn sie vor dem Beginne der Versteigerung der Licitations-Commission überreicht worden sind.

Dieser Baugegenstand umfaßt:

a) 366° 4' 0" Körpermaß Felsenexcavationen längs und nächst der Straße, woraus das Beschotterungs-Materiale von 1 bis 1½ Cubikzoll messenden Steinfragmenten erzeugt und zur Aufholung der Straße zu verführen und zu überwerfen kömmt.

b) Erdbewegungen, im Körpermaße von 126° 1' 0" auf eine Tiefe bis zu 6 Schuhen in mit Schotter vermengtem Terrain, nebst Verführung auf solche abseitige Plätze, wodurch weder der Straße noch den Privaten ein Nachtheil zugehen kann.

c) Die Abtragung des alten Quader-Mauerwerks, im Körpermaße von 2° 5' 3", nebst Sonderung und Schlichtung des hiebei gewonnenen brauchbaren Steinmaterials, womit die Oeffnungen ob den Ausflußenden zweier Canäle auszumauern kommen.

d) Die Herstellung einer 24° langen Wandmauer und dreier Durchlaßcanäle aus Bruchstein-Mörtelmauerwerk mit in der Stirne der Wand roh abgearbeiteten Quadern, im Gesammtkörpermaße von 18° 1' 11'.

e) Die Auspflasterung der Sohle dreier Canäle, so wie jene der Mulde längs der neu herzustellenden Wandmauer, im Gesammtflächenmaße von 22° 4' 9" aus 6 bis 7 Zoll tief eingreifenden, roh zugerichteten Bruchsteinen in Sand.

f) Die Ueberdeckung der 3 Canäle mit 3' 6" breiten, 2' bis 2' 6" tiefen und 8 bis 9" dicken Steinplatten, im Flächenmaße von 8° 4' 6".

g) Die Beistellung und Versetzung von 240 Stück in der üblichen Form und Größe abgearbeiteten Randsteinen. (Paracari).

K. k. Bezirksbauamt Adelsberg am 12. November 1851.

Z. 651. a (1) Nr. 3086.

Minuendo-Licitations-Ankündigung.

Zu Folge Verordnung der hohen k. k. Banal-Regierung vom 23. August l. J., Z. 7530, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die vorzunehmenden Herstellungen und Reparaturen an der Kirche St. Maria Geburt zu Svetica, unweit Carlstadt, dann am Kloster, respec. Pfarrerswohnung daselbst, mittelst einer, am 29. November l. J. abzuhaltenden Minuendo-Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Demgemäß werden alle Werkmeister und Lieferanten, welche die vorkommenden Arbeiten oder Lieferungen im Ganzen oder einzeln zu übernehmen wünschen, eingeladen, sich am obbesagten Tage Vormittags 9 Uhr im benannten Klostergebäude mit nachstehendem 10% Reugelde, u. z.

für Maurer-Arbeit	111	fl.
„ Maurer-Materiale	225	„
„ Zimmermanns-Arbeit	15	„
„ Zimmermanns-Materiale	55	„
„ Tischler-Arbeit	30	„
„ Schlosser-Arbeit	44	„
„ Spengler-Arbeit	70	„
„ Glaser-Arbeit	5	„
„ Hafner-Arbeit	4	„

versehen, einzufinden; welche Reugelder nach beendigter Licitation denjenigen, welche die Arbeit nicht erstehen, zurückgestellt, den Erstehern aber in die mit 20% zu erlegende Caution, welche entweder im baren Gelde, oder in Staatsobligationen nach dem bestehenden Curse, oder auch in, pupillarmäßige Sicherheit gewährenden, und verhypotezirten Grundstücken geleistet werden kann, eingerechnet werden.

Die weitern Bedingnisse, Pläne, Vorausmaße und Kostenüberschläge können täglich in den vormittägigen Amtsstunden in der Hochbau-Abtheilung der gefertigten Baudirection eingesehen werden.

Agram den 9. November 1851.

Von der k. k. Landesbau-Direction für Croatien und Slavonien.

Z. 650. a (1) Nr. 2668.

Minuendo-Licitations-Ankündigung.

Zu Folge Verordnung der hohen k. k. Banal-Regierung vom 29. Juli, Nr. 5914, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Vivodina nächst Möttling die Erbauung eines neuen Pfarrhauses dortselbst, mittelst einer am 27. l. M. abzuhaltenden Minuendo-Licitation, dem Mindestfordernden überlassen wird.

Demgemäß werden alle Werkmeister und Lieferanten, welche die vorkommenden Arbeiten oder Lieferungen im Ganzen oder einzeln zu übernehmen wünschen, eingeladen, sich am obbesagten Tage Vormittags 9 Uhr im Pfarrhause zu Vivodina mit nachstehendem 10% Reugelde u. z.

für Maurer-Arbeit	55	fl.
„ Maurer-Materiale	94	„
„ Zimmermanns-Arbeit	19	„
„ Zimmermanns-Materiale	84	„
„ Ziegeldecker-Arbeit	4	„
„ Ziegeldecker-Materiale	16	„
„ Tischler-Arbeit	31	„
„ Schlosser-Arbeit	37	„
„ Anstreicher-Arbeit	11	„
„ Hafner-Arbeit	7	„
„ Glaser-Arbeit	4	„

versehen, einzufinden, welche Reugelder nach beendigter Licitation Denjenigen, welche die Arbeit nicht erstehen, zurückgestellt, den Erstehern aber in die mit 20% zu erlegende Caution, welche entweder im baren Gelde, oder in Staatsobligationen nach dem bestehenden Course, oder auch in, pupillarmäßige Sicherheit gewährenden und verhypothecirten Grundstücken geleistet werden kann, eingerechnet werden.

Die näheren Bedingnisse können nebst dem Plane, dem Vorausmaße und dem Kostenüberschlage täglich in den vormittägigen Amtsstunden in der Hochbau-Abtheilung der gefertigten Bau-Direction eingesehen werden.

Agram den 9. November 1851.

Von der k. k. Landes-Bau-Direction für Croatien und Slavonien.

Z. 1390. (1) Nr. 4299.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sisseck wird bekannt gemacht: Es habe in die executive Feilbietung der dem Michael Ruß gehörigen, im ehemaligen Grundbuche des Gutes Weireburg sub Urb. Nr. 118 vorkommenden, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität C. Nr. 18 zu Sandberg bei Weireburg gewilliget, und hiezu drei Termine, als: den ersten auf den 27. November 1851, den zweiten auf den 8. Jänner, und den dritten auf den 9. Februar 1852, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Sisseck am 26. October 1861.

Z. 1380. (2) Nr. 3768

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgericht I. Classe in Treffen wird dem Mathias Smerke, unbekannten Aufenthaltes, und seinen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Krauzer aus Welischendorf, sub praes. 3. November l. J., Z. 3768, eine Klage auf Anerkennung des Eigenthums der, im Grundbuche von Landspreis sub Rectf. Nr. 97 u. 85 vorkommenden, dermalen noch auf Namen des Geklagten vergewährten Realitäten in Welischendorf eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, über welche Klage die Verhandlungstagsatzung auf den 12. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten oder seiner allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil selber vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnte, so hat man zu dessen Vertheidigung, und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Grundbesitzer Anton Stermez als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Mathias Smerke und seine allfälligen Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre allfälligen Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen am 7. November 1851.

Z. 1369. (3) Nr. 2213.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stadt Laibach, II. Section, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über das Ansuchen des Fräuleins Johanna Malli, und der Maria Mallischen Erben, durch Hrn. Doctor Rosina, wegen einer Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. Juni 1848, Z. 3358, von 3000 fl. M. M. c. s. c, in die executive öffentliche Versteigerung des Gutes Schenkenthurn, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 20148 fl. 55 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 10. December d. J., auf den 12. Jänner und auf den 12. Februar 1852, jedesmal Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß dieses Gut nur bei der letzten, auf den 12. Februar 1852, angeordneten Feilbietung, bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, 2. Section am 11. October 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Dr. Schrey.

Z. 1367. (3) Nr. 5264.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Erben in die freiwillige Feilbietung der zum Verlasse der seligen Fräule Aloisia Gerbez gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Lack sub Urb. Nr. 179 vorkommenden Realitäten, als: des Hauses in Lack, Vorstadt Tratta, Consc. Nr. 1, des dabei befindlichen Gartens und der dazu gehörigen Waldantheile, im Schätzungswerthe von 540 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 10. December l. J. Früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Die Kauflustigen werden hiezu mit dem Beisatze eingeladen, daß der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse hieramts zur Einsicht erliegen.

Lack am 6. November 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnig.

Z. 1366. (3) Nr. 1558.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht: Es habe Anton Likar von Kopriunik, Haus Nr 30, um die Einleitung der Todeserklärung des, über 30 Jahre abwesenden Anton Traun von Lanische Haus Nr. 19, gebeten, worüber für den Abwesenden Herr Mathias Oblak, Bürgermeister in Terbia, als Curator bestellt wurde.

Anton Traun wird demnach vorgeladen, binnen Einem Jahre zu erscheinen, oder das Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, widrigens dasselbe auf weiteres Anlangen zu seiner Todeserklärung schreiten wird.

Lack am 30. October 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnig.

Z. 1361. (3) Nr. 3725.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte I. Classe in Treffen wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Johann Vodischek von Mariathal, nomine des Johann, Anton und der Maria Kovač, gegen Franz Schittnik in heil. Kreuz, wegen schuldiger 181 fl., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exequirten gehörigen, auf 353 fl. 20. kr. geschätzten, dem Grundbuche des Gutes Schwarzenbach sub Dom Nr. 5 inliegenden Realitäten in heiligen Kreuz gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 29. November, den 24. December d. J., und 30. Jänner 1852, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießgerichtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen am 30. October 1851.

Z. 639. a (3) ad Nr. 8786.

Edictal-Citation

unten benannter Individuen, welche in Folge des auf dieselben gefallenen Loses zur Militärwidmung im Jahre 1850 berufen, auf die erlassene Vorladung nicht erschienen sind.

Nro. Pol.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung.
	Ortsgemeinde Jauše:				
1	Joseph Šešegg	Rodica	4		illegal abwesend.
	Ortsgemeinde Möttnig:				
2	Peter Thomain	Obermöttnig	5		
	Ortsgemeinde Salloch:				
3	Caspar Supanz	Salloch	54		
	Ortsgemeinde Suchadolle:				
4	Joseph Snida	Suhadolle	24		
	Ortsgemeinde Supainenive:				
5	Andreas Schur	Supainenive	13		nicht erschienen.
	Ortsgemeinde Aich:				
6	Joseph Oreheg	Aich	14		illegal abwesend.
	Ortsgemeinde Bresovic:				
7	Gregor Meš	Goriuše	7		
	Ortsgemeinde Douška:				
8	Matthäus Dobranc	Podgora	7		
9	Georg Rappe	Weinthal	21		
	Ortsgemeinde Goldenfeld:				
10	Johann Mačnik	Goldenfeld	4		nicht erschienen.
	Ortsgemeinde Kerstetten:				
11	Simon Saic	Kerstetten	37		illegal abwesend.
	Ortsgemeinde St. Oswald:				
12	Barthlma Grill	St. Oswald	42	—	nicht erschienen.
	Ortsgemeinde Prevoje:				
13	Franz Marinšek	Prevoje	30		illegal abwesend.
	Ortsgemeinde Trojana:				
14	Blas Lebeničnik	Podsted	38		
	Ortsgemeinde Aržiše:				
15	Johann Ulle	Arschische	2		
	Ortsgemeinde Großdorf:				
16	Ferdinand Šark	Oberpenker	15		
	Ortsgemeinde Höttič:				
17	Georg Simončič	Gratzdorf	3		
	Ortsgemeinde Kotredeš:				
18	Giacomo Gmasio	Savinah	17		
	Ortsgemeinde St. Lamprecht:				
19	Johann Pauce	Jabland	9		
	Ortsgemeinde Sagor:				
20	Franz Kellner	Tö[illegible]sto	1		nicht erschienen.

Diese Individuen werden angewiesen, sich binnen vier Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Verordnung in der Zeitung, um sogewisser hieramts zu stellen, als dieselben im Widrigen als Rekrutirungsflüchtlinge werden behandelt werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 1. November 1851.

Z. 1379. (2) Nr. 4544.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadtl wird hiemit bekannt gemacht: Das k. k. Landesgericht Neustadtl habe die Margareth Schwarz von Neustadtl, nach in Betreff ihres Geisteszustandes gepflogener Erhebung als irrsinnig zu erklären befunden, und es sey für dieselbe von diesem k. k. Bezirksgerichte deren Bruder Simon Schwarz von Neustadtl als Curator aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Neustadtl am 30. Sept. 1851.

Z. 1363. (3)

Anempfehlung.

Die am Hauptplatze im Herrn Valentin Pleiweiß (vorm. Hohn'schen) Hause, Nr. 262, mit Juli d. J. eröffnete

Specerei-, Material-, Farb-, Wein- und Delicatessen-Handlung

des

Johann Klebel,

(vorm. Geschäftsleiter der Joseph Cilli'schen Handlung),

empfiehlt sich einem hohen Adel, k. k. Militär, achtbaren Bürgerschaft, wie allen übrigen geehrten Bewohnern der Stadt und Umgebung Laibach's zu recht zahlreichem geneigten Zuspruche, mit der Zusicherung, stets besorgt zu seyn, durch reele und möglichst billige Bedienung die vollste Zufriedenheit der geschätzten Abnehmer dauernd zu erwerben.

Nachdem obige Handlung seit ihrer Creirung, zwar unerwartet, sich schon eines recht lebhaften Verkehrs erfreut, so erstattet selbe unter Einem allen werthen Kunden den verbindlichsten Dank für das bisher geschenkte Vertrauen, gepaart mit der Bitte, um ununterbrochene Fortsetzung der begonnenen Besuche, indem, wie vorerwähnt, das Bestreben stets dahin gerichtet seyn wird, durch solide und prompte Bedienung das geschenkte Zutrauen jederzeit zu rechtfertigen.

Neu angelangt sind in vorbesagter Handlung, als: Chester- engl., Emmenthaler-, Formaselli di Sinigalia-, Groyer-, Gorgonzolla-, Holländer-, Kitten-, Lüneburger-, Parmasan-, Primsen-, Strassburger- (Bischof) und Quargel-Käse; von Fischen: Sardinen de Nantes in blech. Büchsen, Aal- und Thonfische, Caviar russ.-, Holländer-Vollhäringe und schönste Tafel-Sardellen; dann echten russ. Caravanen-Pecco-, Perl- und Hayson-Thee; neuen franz.- und Cremser-Senf; neue Malagatrauben, Datteln, Smyrner Fassl- und Kranz-Feigen, Görzer Maroni, franz. Obst, weich und hart candirt, in eleganten Schachteln, besonders für Geschenke geeignet; franz. Salat in gläsernen Vasen, Grätzer Chocolade mit und ohne Vaniglia, neue Rosinen, Ziweben und Weinbeeren, Granatäpfel, frischen neuen Reis und Gerste in allen Sorten, Stockerauer Erbsen und Linsen, echten scharfen Weinessig, feinstes Provencer Tafel-, Speise- und doppelt geläutertes Rübs-Oel, echte beste Veroneser, Gratzer und ung. Salami, beste Gratzer, Prager, Westphälinger- und St. Danieli-Schünken, Kaiserfleisch- und Zungen; feinsten Mocca-, Perl-, Surinam-, Cuba-, Java- und Domingo-Caffeh, Laibacher- und Görzer-Zucker in allen Sorten, so wie auch stets ein entsprechendes Lager der vorzüglichsten Sorten von in- und ausländischen Weinen, besonders aber von: Cipro, Carlovitzer, Grinzinger, Lacrima-Christi, Malaga, Malvasia, Madeyra, Menescher, Mailberger, Muscat-, Lunel, Ofner, Oedenburger, Piccolit, Rhum Jamaica, Ruster, Schmitzberger, Vöslauer, weißen und rothen, Waidlinger, echten Zara Maraschino- und Vaniglia-Liqueur, Schweizer Absinthe, alle Gattungen Tarok-, Whist- und Piquet-Karten, nebst Zünd-Requisiten unterhalten wird.